

Der Bürgermeister

Hilden, den 20.02.2007

AZ.: III/51 Pa



Hilden

WP 04-09 SV 51/166

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Bericht 2006 Trennungs- und Scheidungsberatung

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Jugendhilfeausschuss	15.03.2007	

Beschlussvorschlag:

„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht 2006 zur Trennungs- und Scheidungsberatung zur Kenntnis.“

Erläuterungen und Begründungen:

In den Qualitätszirkeln wird die Trennungs- und Scheidungsberatung einschließlich der Mediation weiterhin als besonders gut in Hilden wahrgenommen. Vor allem die betroffenen Eltern, die sich außergerichtlich einigen konnten und Familienrichter und –richterinnen geben dies wider.

Anfang des Jahres 2006 erhielten alle Familienrichter und –richterinnen zusätzlich einen Einblick in die Vorgehensweise bei Kindeswohlgefährdung. Das Familiengericht behandelt auch alle Vormundschaftsfälle und eine gute Analyse der Fallsituation hilft den Gerichten bei der Entscheidung zum Sorgerecht.

Insgesamt ist fest zu stellen, dass immer noch der größte Teil der Verfahren bei Trennung in außergerichtlichen Verfahren läuft. Die Mitwirkung in Verfahren verlangt den Mitarbeiterinnen allerdings besondere Qualitäten ab. Oftmals wird versucht, diese Mitarbeiterinnen durch persönliche Anschuldigungen im Verfahren zu instrumentalisieren. Mehrfach musste 2006 das Fachamt - einschließlich Leitung - daher mit einbezogen werden.

Günter Scheib